

Piratenleben fördert die Persönlichkeit

Von unserem Redaktionsmitglied
MARTIN NEITEMEIER

Kreis Gütersloh (gl). „Das ist spannend und macht sehr viel Spaß.“ Den 14 Jungen und Mädchen, die teils mit Augenklappe und in Ringelshirt auf der Bühne der Sporthalle der Grundschule am Neißeweg in Gütersloh stehen, merkt man die Begeisterung an – aber auch die Nervosität. In wenigen Minuten haben sie vor einem vielköpfigen Publikum mit „Piraten lesen nicht“ Premiere. Ein Theaterstück, das sie im Rahmen der im Kreis Gütersloh breit angelegten Begabungsförderung von Grundschulern einstudiert haben.

Nicht außer-, sondern innerhalb der Schulzeit haben die Piraten ihre Texte gestaltet und auswendig gelernt, das Bühnenbild geschaffen und die Szenen geprobt. In dieser Phase durften die Zweit- bis Viertklässler ihren normalen Unterricht „schwänzen“. Schwierigkeiten haben sie damit nicht. „Den Stoff holen wir selbst nach – kein Problem“, sagt Luisa (9) selbstbewusst.

Wie die 14 Neißeweg-Piraten kommen auch rund 420 recht begabte Jungen und Mädchen an 15 weiteren Grundschulen im Kreis in Kleingruppen in den Genuss besonderer Angebote. Die einen philosophieren über die perfekte Welt, die anderen über Rechtsfragen. In der Grundschule am Neißeweg, die sich nach einer Lehrerfortbildung in diesem Schuljahr erstmals an dem Projekt beteiligt, gibt es auch eine Mathe-

Knobel-, eine Geografie- und eine Fotostory-Gruppe. Von „positiven Rückmeldungen“ berichtet Schulleiter Dirk Ködding.

„Diese speziellen Kurse sind ein Stück Persönlichkeitsentwicklung“, sagt Susanne Srowig von der Bildungs- und Schulberatung des Kreises. Eine Förderung im Unterricht und eine Differenzierung im Lerntempo werde den motivierten und cleveren Kindern oft nicht gerecht.

Voll des Lobes über das Engagement des Kreises und der Schulen ist Dr. Burghard Lehmann, der Geschäftsführer der Familie-Osthushenrich-Stiftung, die die Projekte mit der Spende von 25 000 Euro möglich macht. 7800 Euro steuert der Kreis bei, 4500 Euro kommen von den Schulen. „In anderen Kreisen in der Region gibt es nichts Vergleichbares.“

Einstudiert haben die Neißeweg-Grundschüler ihr Theaterstück mit Nicole Crasmöller aus Neuenkirchen. Seit 25 Jahren Golflehrerin, hat sie überwiegend mit Kindern und Jugendlichen zumeist leistungsorientiert gearbeitet. „Ich kann mich gut auf Kinder einstellen“, sagt die Neuenkirchenerin, die seit dem vorigen Jahr in der Begabungsförderung arbeitet. Philosophie, Lyrik, Brückenbau, Landeskunde, Theaterspiel und eine Schreibwerkstatt sind an vier Grundschulen ihre Themen. Offenbar mit Erfolg: Denn die Piraten vom Neißeweg in Gütersloh bringen ihre Botschaften gekonnt an den Mann: Man muss lesen können und erreicht mit vereinten Kräften mehr als allein.



„Piraten lesen nicht“: Mit der Einstudierung dieses Theaterstücks im Rahmen eines Förderprogramms des Kreises und der Familie-Osthushenrich-Stiftung hatten besonders begabte Kinder der Grundschule am Neißeweg in Gütersloh viel Spaß. Im Hintergrund (v. l.) Schulleiter Dirk Ködding, Stiftungsgeschäftsführer Dr. Burghard Lehmann, Susanne Srowig (Kreis) und Kursusleiterin Nicole Crasmöller. Bild: Neitemeier

Hintergrund

Seit 2008 kümmern sich der Kreis und die Familie-Osthushenrich-Stiftung um die Förderung von besonders begabten Kindern. Grundlage ist eine Lehrerfortbildung, Kernpunkt sind zusätzliche Angebote für die Kinder. Pädagogen von 26 Grundschulen haben die Fortbildung absolviert. An 16 von ihnen laufen Kurse für 460 Kinder. Weitere zehn Grundschulen steigen demnächst ein, so dass nahezu an jeder zweiten im Kreis der Grundstein für besondere Projekte gelegt ist. In der Fortbildung erfahren Lehrer unter anderem, wie sie besonders begabte Kinder erkennen und im norma-

len Unterricht fördern können.

Die Palette der Kurse ist umfangreich, entsprechend lang die Liste externer Referenten. Unter anderem sind Sprachwissenschaftler, Künstler, Diplom-Geologen sowie Sprachen- und Philosophielehrer im Einsatz. Jede Schule kann Ideen selbst entwickeln oder auf das Wissen der Bildungs- und Schulberatung zurückgreifen. Die zusätzlichen Kurse in der normalen Unterrichtszeit sind für die Begabten eine Chance, sich mit Gleichgesinnten zu treffen und sich intensiv mit einem Thema zu befassen, das sie besonders fordert. (mn)

Zitate

□ „Wir unterstützen die Förderung von begabten Jungen und Mädchen sehr gern. Schließlich war eine Vorgabe unserer Stifterin, dass wir nicht nur benachteiligten und entwicklungsgestörten Kindern helfen sollen.“

Dr. Burghard Lehmann, Geschäftsführer der Familie-Osthushenrich-Stiftung

□ „In den Kursen entwickeln die Kinder Kreativität und Begeisterungsfähigkeit. Lernfreude, Motivation und Anstrengungsbereitschaft werden gefördert.“

Susanne Srowig, Bildungs- und Schulberatung des Kreises